

Pressemitteilung

Pressestelle

Ambrosia - Funde an die zuständigen Behörden melden

Die Ambrosia, auch beifußblättriges Traubenkraut genannt, wurde vor über 100 Jahren nach Europa eingeschleppt. Als wärme liebende Pflanze war sie bisher bevorzugt in südlichen Ländern zu finden. Seit wenigen Jahren breitet sie sich nun auch in Baden-Württemberg aus und wurde im vergangenen Jahr auch im Kreis Tübingen gefunden.

Die Ambrosia ist zwar nicht giftig, der direkte Kontakt mit der Pflanze kann jedoch zu Hautausschlägen führen. Bereits wenige Pollen können bei empfindlichen Personen allergische Reaktionen der Atemwege auslösen.

Es wird nicht möglich sein, die Ambrosia vollständig aus Deutschland zu entfernen, aber es bestehen derzeit noch gute Chancen bei verantwortlichem Handeln, die Ausbreitung der Pflanze zu verhindern. Samen der Ambrosia werden bevorzugt durch verunreinigtes Vogelfutter und Verschleppungen über Fahrzeuge verbreitet. Besonderes Augenmerk ist daher in Hausgärten und auf landwirtschaftlichen Flächen, die an die Wohnbebauung angrenzen geboten, ebenso an Wegrändern und auf Böschungen entlang von Verkehrswegen.

Ambrosia wird leicht mit dem Gemeinen Beifuss verwechselt. Während Ambrosia aber filigrane, beidseits grüne Blätter besitzt, sind die Blätter von Beifuss auf der Oberseite dunkelgrün und auf der Unterseite silbrig grau.

Bei der Beseitigung sind die einzelnen Pflanzen, die bis zu 150 cm hoch werden können, mit den Wurzeln auszureisen. Es wird empfohlen, dabei ausreichend lange, dichte Handschuhe zu tragen, bei größeren, blühenden Beständen zusätzlich auch Feinstaubmasken. Pflanzen, die Samen angesetzt haben, dürfen auf keinen Fall in die Grüne Tonne oder auf den Kompost gegeben werden. Sie sind in einer Plastiktüte zu verschließen und über den Hausmüll zu entsorgen. Wird die Pflanze nur abgeschnitten treibt sie wieder aus. Da die Samen nicht auf einmal keimen und lange keimfähig bleiben, ist eine Kontrolle auch in den Folgejahren erforderlich.

Um einen Überblick über die Verbreitung zu erhalten, wird gebeten, die Standorte möglichst mit digitalem Foto, um Verwechslungen auszuschließen, per E-Mail an das Landratsamt Tübingen, Abt. Landwirtschaft, landwirtschaft@kreis-tuebingen.de und die Landesanstalt für Umwelt, Messungen und Naturschutz Baden-Württemberg harald.gebhardt@lubw.bwl.de zu melden. Eine telefonische Meldung kann unter Tel.: 07071/207-4002 erfolgen.

Sofern Unsicherheit besteht, ob es sich um Ambrosia handelt, können Einzelpflanzen oder Teile davon zur sicheren Bestimmung in eine Plastiktüte verpackt der Abteilung Landwirtschaft vorgelegt werden. Bei größeren Beständen, insbesondere auch auf landwirtschaftlichen Flächen, wird gebeten die Standorte vor der Beseitigung an das Landratsamt Tübingen, zu melden.

Weitere Informationen:

www.lubw.baden-wuerttemberg.de/servlet/is/26311/

www.ambrosiainfo.de

Bilder von *Ambrosia artemisiifolia*



Blühende Pflanze,
Quelle: LUBW



Pflanze vor der Blüte,
Quelle: Tippelt-Sander, LRA Tübingen